

Neues Storz-Logistikzentrum dreht alle Abläufe um

Größtes Gebäude im Kreis – Platz für 15 000 Artikel

TUTTLINGEN / NEUHAUSEN OB ECK (mö/pm) - 240 Meter lang, 100 Meter breit, 20 Meter hoch: Mit dieser Größe dürfte das neue, 25 000 Quadratmeter große Karl-Storz-Logistikzentrum im Gewerbegebiet Take-Off in Neuhausen ob Eck das größte Gebäude im Landkreis Tuttlingen sein. Gut 40 Millionen Euro hat es gekostet: Gestern wurde das Zentrum mit einer Feier eröffnet, zu der Firmenchefin Sybill Storz viele Gäste aus Politik, Industrie und Gesellschaft begrüßen konnte.

Das neue Gebäude besteht aus einem modernen und automatisierten Hochregallager mit aktuell 83 000 Lagerplätzen: 15 000 Artikel können automatisch ein- und ausgelagert werden. Hinzu kommt ein großzügiger Bürotrakt. Im Gebäudekomplex werden zukünftig etwa 330 Mitarbeiter tätig sein, die bis dato im bisherigen Logistikzentrum in Tuttlingen ihren Arbeitsplatz hatten.

In der Eröffnungsrede betonte Sybill Storz, dass es sich nicht nur um ein neues Gebäude mit mehr Platz und Lagerfläche handelt. „Sondern

mit dem Bau des neuen Zentrums wurden auch alle logistischen Prozesse geprüft und – wo nötig – angepasst.“ Auch sei auf eine enge Verknüpfung von Produktions-, Logistik- und Versandaktivitäten geachtet worden, Schnittstellen seien optimiert worden. „Es entspricht der Tradition unseres Hauses, dass wir die unternehmerische Verantwortung, aber auch das damit verbundene Risiko übernehmen, uns immer wieder fit für die Zukunft zu machen“, so Storz. Sie verwies hierbei darauf, dass es dem gesunden und nachhaltigen Wachstum des Unternehmens zu verdanken sei, dass das 1999 eröffnete, bisherige Logistikzentrum zu klein geworden sei und diese neue Investition nun notwendig werden ließe.

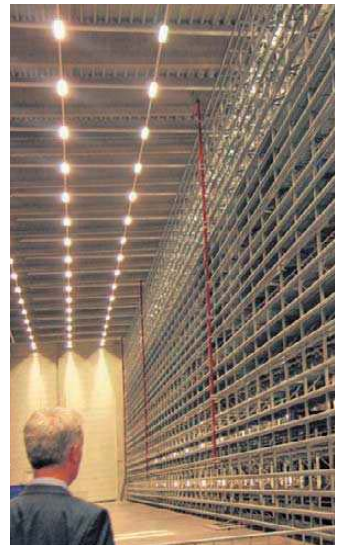
Karl-Christian Storz betonte in seiner Rede, dass mit dem Gebäude die Leistungsfähigkeit entscheidend gestärkt wird. Doch vor allem solle die eingesetzte Technologie den dort tätigen Mitarbeitern dienen und ihre Arbeit leichter und effizienter machen.

Für die Stadt Tuttlingen stellte Oberbürgermeister Michael Beck die Erfolgsstory des Gewerbeparks mit mittlerweile 60 Firmen heraus. Es sei denkbar, dass Storz auch den Flugplatz nutze, um die Artikel noch schneller als bisher zu den Kunden zu bringen.

Mit neuen Zielen starten

Landrat Stefan Bär wies darauf hin, dass Storz im Gewerbepark zu neuen Zielen starte. Kein Jahr vergehe ohne eine Einweihung bei Storz, sagte der CDU-Abgeordnete Volker Kauder.

Bei der anschließenden Führung durch das neue Logistikzentrum erhielten die Gäste einen interessanten Blick auf das sogenannte Shuttle-Regallager, das das bisherige Logistikprinzip vollständig umdreht. Das bisherige Prinzip, dass die Mitarbeiter zu den Lagerplätzen der Ware gehen mussten, gehört nun der Vergangenheit an. Die Ware wird zukünftig über intelligente Fördertechnik zum Arbeitsplatz des Mitarbeiters und im Anschluss zum Warenausgang befördert. Diese Prozessumstellung



15 000 Artikel werden in dem Hochregal eingelagert. FOTO: RIMMELE

und die Einführung eines Schichtbetriebs werden somit den Durchsatz und Schnelligkeit, in der Ware an die weltweite Kundschaft verschickt werden kann, deutlich erhöhen. Allerdings betonte die Unternehmensleitung, dass die teilautomatisierten Prozessschritte die Mitarbeiter unterstützen sollen, aber man wolle keinesfalls auf die Erfahrung und das Know-how der Mitarbeiter verzichten, sondern beides werde optimal kombiniert.

Die anfangs geplante Lagerkapazität kann an zukünftiges Wachstum des Familienunternehmens angepasst und bei Bedarf sukzessive bis auf das doppelte Volumen erhöht werden.

Weitere Fotos der Einweihung finden Sie unter www.schwaebische.de/fotoreportagen.



Das neue Storz-Logistikzentrum in Neuhausen ob Eck ist das größte Gebäude im Landkreis Tuttlingen. FOTO: PLESSING